



University of Newcastle | Newcastle, Australien

Anna

Fakultät Kulturwissenschaften | Angewandte Sprachwissenschaft, 5. Semester

07.02.2018-05.12.2018



University of Newcastle

Die University of Newcastle (kurz: UoN) befindet sich an der Ostküste Australiens im Bundesstaat New South Wales. Besonders geschätzt wird die UoN für ihre hervorragende Lehre im Bereich Forschung.

Ich wollte schon immer nach Australien, da der rote Kontinent ein unglaublicher Kontrast zu Deutschland ist. Allein die Natur und die Fläche des Landes haben mich fasziniert. Der Grund für ein Studium in Australien waren die Vielzahl an Kursen, die es bei uns in Deutschland nicht gibt und die Gelassenheit der Australier.

Newcastle, Australien

Die Universität liegt mit dem Callaghan und Newcastle City Campus sehr zentral in Newcastle. Newcastle ist als Küstenstadt bekannt und die berühmtesten Strände sind Nobby's Beach, der Mereweather Beach und Bar Beach. Außerdem gibt es in Newcastle an jeder Ecke süße Cafés in denen man das berühmte australische Frühstück (smashed avo & porched egg on toast) genießen kann und so ziemlich überall gibt es noch einen tollen Ausblick gratis dazu.



Organisation

Bei meiner Ankunft wurde ich nicht abgeholt, da ich in Sydney und nicht in Newcastle gelandet bin. Von Sydney aus waren es dann ca. 3 Std. Zugfahrt bis zum Campus. Dort angekommen wurde ich vom Student Living Team in Empfang genommen und auf mein Zimmer gebracht. Ich habe in einem sog. "Studio" gewohnt und hatte damit meine eigene Küche und mein eigenes Bad. Die Wohnung war super, nur leider für das zweite Semester zu teuer, weshalb ich dann umgezogen bin.



Meine Englisch-Kenntnisse waren vor meinem Auslandsaufenthalt gut aber es hat die regelmäßige Sprachpraxis gefehlt, vor allem was das Alltags-Englisch angeht. Heute kann ich sagen, dass ich zu 100% sicher bin was mein Englisch angeht und ich habe keinerlei Sprach- oder Verständnisprobleme mehr. (An den Aussie-Slang musste ich mich aber erstmal gewöhnen..)

Akademische Eindrücke

Die Beziehung zwischen den Dozenten in Australien und den Studenten ist eine ganz andere, als wir es aus Deutschland gewohnt sind. In Australien gib es keine geschlossenen Bürotüren, jeder ist jederzeit willkommen und die Dozenten geben sich auch viel Mühe jeden Studenten mit seinem Vornamen anzusprechen (und die Namen zu behalten!). Auf dem Camus gibt es zahlreiche Möglichkeiten einen ruhigen Ort zum lernen und Computer zu finden.

- Introduction to Professional Writing
- Social and Interactive Media*
- Introduction to Communication Theory
- Introduction to Aboriginal Studies
- Social Media and Network Culture*
- Alcohol & other Drugs in Sociological Perspective*
- Youth Culture and Risk*
- Introduction to Social and Cultural Anthropology*

Die Soziologie Kurse konnte ich mir für mein Studium an der TU anrechnen lassen, was sehr hilfreich war und die Journalistik Kurse haben mir inhaltlich und damit für meinen späteren Beruf sehr viel gebracht. Außerdem gibt es keine vergleichbaren Kurse an der TU.



Soziale Integration

Die O-Woche hat besonders geholfen, um Kontakte zu knüpfen, sowohl mit Einheimischen als auch anderen Internationalen. Es gab regelmäßige Events, die von der Uni und den jeweiligen Wohnheimen organisiert wurden. Von Party's bis Campusläufen war alles dabei. Für die internationalen Studenten gibt es an der University of Newcastle extra Events, um Australien und die Kultur besser kennen zu lernen. Dazu gehörten unter anderem Surfkurse, Ausflüge und Kontakt zu den einheimischen Tieren.

Dadurch, dass ich während meines ersten Semesters auf dem Campus gewohnt habe, war ich jeden Tag von Einheimischen umgeben. Nachdem ich für das zweite Semester vom Campus weg und in eine WG gezogen bin, war der Kontakt zu Einheimischen noch stärker, da man unter einem Dach wohnt und sich somit die Räumlichkeiten teilt.

Ihre „Werbeaktion“ für die TU

Ich habe auf dem Campus TU-Flyer und Magazine verteilt und mit Interessierten kleine Gesprächsrunden gehalten, um Fragen zu klären und Werbung für die TU zu machen. Wir haben uns öfter in den kleinen Cafés auf dem Campus getroffen und hatten auch mehrere "Meetings" am Strand. Für die Zukunft wäre es schön, wenn man näher mit der University of Newcastle zusammen arbeiten könnte, um eventuell auch mal größere Gesprächsrunden oder andere Werbeevents zu organisieren.



Meine Aktion war in sofern erfolgreich, dass ein Australier ab dem SoSe '19 an der TU Dortmund studieren wird. Ihm habe ich auch bei der Bewerbungsphase und der restlichen Organisation geholfen, soweit ich konnte.

Kultur

Am Anfang habe ich mich etwas schwer getan, den australischen Akzent/Slang zu verstehen. Daran hatte ich mich allerdings nach zwei Wochen gewöhnt. Außerdem musste ich mich an das Zeitmangement der Australier gewöhnen. In Australien kommt man nämlich grundsätzlich eine Stunde zu spät und auch die öffentlichen Verkehrsmittel halten sich selten an die Abfahrtspläne. Sehr interessant war es außerdem durch einen der Kurse an der Uni mehr über die Aborigines zu erfahren.



Einen Kulturschock gab es nicht aber es hat etwas Zeit gebraucht, bis ich mich an die neue Umgebung, Natur und die Einheimischen gewöhnt hatte

Tipps und Vorschläge für zukünftige Studierende

- Gute Organisation vor dem Abflug ist das A und O
- An allen Angeboten der Gasthochschule teilnehmen (z.B. Pub-Crawls, Kennenlernspiele...)
- Die Ausgaben vorher grob planen (zu Bedenken: allein die Unterkunft On-Campus kostet je nach Apartment bis zu 1200AUD/Monat und Off-Campus ab 800AUD/Monat)
- Außerdem ist zu Bedenken, dass die Lebenshaltungskosten in Australien unwahrscheinlich hoch sind. Für Lebensmittel kann man gut 100AUD/Woche planen
- Eng mit den Dozenten zusammenarbeiten
- Über eigene Fehler und peinliche Erlebnisse lachen
- Gelassen an das Abenteuer Auslandsstudium heran gehen und es genießen
- Spaß haben!



Das Leben danach...

In meinen beiden Auslandssemestern habe ich unwahrscheinlich viel für meine berufliche Zukunft und auch für den Rest meines Bachelorstudiums gelernt. Die Vielfalt der australischen Kurse haben mir geholfen, meine fachliche Kompetenz zu erweitern und zu vertiefen. Dank des Auslandsstudiums habe ich einen Werksstudentenjob gefunden, mit dem ich super glücklich bin und auch der Gedanke später einmal in Australien zu Arbeiten ist sehr nah gerückt.



Nach meinen zwei Semestern in Australien bin ich unendlich froh, den Schritt auf den weit entfernten Kontinent gewagt zu haben. Obwohl mich das Studium in Newcastle, trotz Stipendien, sehr viel Geld gekostet hat kann ich sagen, dass es jeden Cent wert war. Die Erfahrungen, Eindrücke und Erlebnisse kann euch später niemand mehr nehmen, weshalb es euch umso reicher macht. Ich empfehle wirklich jedem ins Ausland zu gehen und sich einmal auf eine neue Kultur und Umgebung einzulassen, denn ihr werdet so einige Seiten von euch kennenlernen von denen ihr selbst vermutlich noch nichts wusstet. Und falls ihr Fragen habt, könnt ihr immer gerne auf mich zu kommen: anna.bremer@tu-dortmund.de

